

Anmeldung und Informationen

Veranstalter:

Dr. Rainer Wild-Stiftung
Mittelgewannweg 10, 69123 Heidelberg
www.gesunde-ernaehrung.org

Tagungsorganisation:

Anja Varga
Tel.: +49 (0) 6221-75 11 200
Fax: +49 (0) 6221-75 11 240
veranstaltungen@gesunde-ernaehrung.org

Tagungsgebühr:

Die Preise gelten für die gesamte Tagungsdauer, inkl. Pausenverpflegung und Abendessen. Eine Anmeldung für einzelne Tage ist nicht möglich.
Regulär: 90,00 Euro
Studenten: 60,00 Euro

Anmeldung:

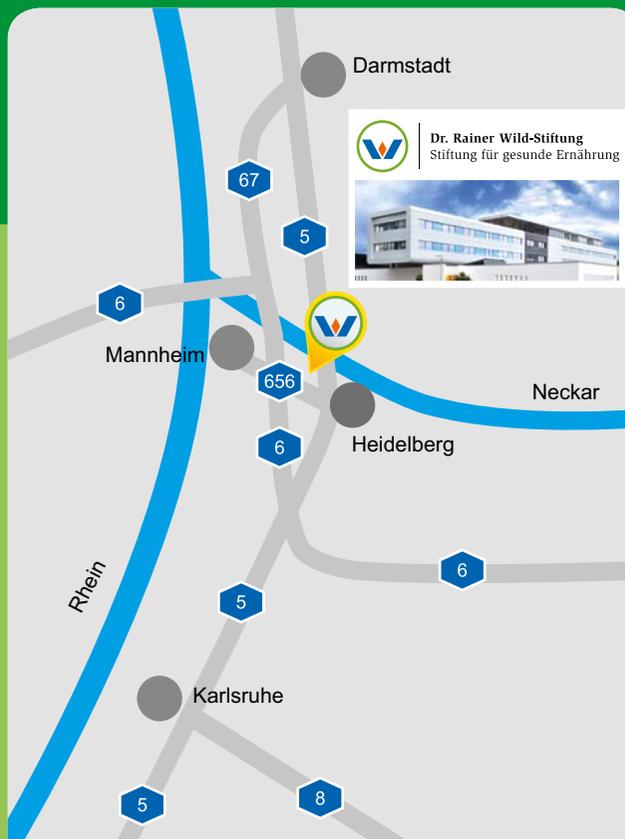
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür die beiliegende Anmeldekarte (als Download unter www.gesunde-ernaehrung.org). Ihre Anmeldung wird per E-Mail bestätigt.
Anmeldeschluss ist der **6. September 2013**.

Stornierung:

Sollten Sie nicht an der Tagung teilnehmen können, benachrichtigen Sie uns bitte bis spätestens **17. September 2013**. Nach Ende dieser Frist berechnen wir 50 % der Tagungsgebühren.

Bankverbindung:

Dr. Rainer Wild-Stiftung
Volksbank Kurpfalz H+G Bank e.G.
BLZ: 672 901 00
Konto: 65 501 309
Stichwort: „Forum“ und Ihr Vor- und Nachname



Tagungsort:

Conference Center der Dr. Rainer Wild Holding
Mittelgewannweg 10
69123 Heidelberg-Wieblingen

Eine ausführliche Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter www.gesunde-ernaehrung.org.

Unterkunft:

Auskünfte zu Hotels erhalten Sie bei der Heidelberger Marketing GmbH, www.heidelberg-marketing.de,
Tel.: +49 (0) 6221 - 58 402 00

Diese Veranstaltung wird für die kontinuierliche Fortbildung von Zertifikatsinhabern der DGE, des VDD und des VDO_E mit 6 Punkten pro Tag berücksichtigt.



Dr. Rainer Wild-Stiftung
Stiftung für gesunde Ernährung

17. Heidelberger Ernährungsforum

Mission Ernährung Wenn Gesundheit zum Diktat wird



25. – 26. September 2013
Heidelberg

Mission Ernährung

Wenn Gesundheit zum Diktat wird

Menschen schwitzen im Fitnessstudio für ihr Wunschgewicht, Kurse für Geist und Seele boomen und Lebensmittel werden nicht nach Gusto, sondern um der Gesundheit willen gegessen. Szenenwechsel: Im Restaurant herrscht Rauchverbot, die Krankenkasse wirbt mit Bonuspunkten für „gesundes Verhalten“ und mancherorts bedrohen Steuern „ungesunde“ Lebensmittel. Und das alles nur zu unserem Besten!?

Der Wunsch nach ewiger Jugend und langem Leben, staatliche Maßnahmen zum Wohle des Einzelnen und der Gesellschaft sowie eine geschäftstüchtige „Gesundheitsindustrie“ haben dem Gesundheitsbegriff eine ganz neue Bedeutung gegeben: Gesundheit ist nicht länger nur Rahmenbedingung für ein glückliches Leben, sondern wird selbst zum Lebensziel. Ein positiver Trend, sagen die einen. Von Gesundheitswahn, -terror und Ersatzreligion sprechen andere. Die Ernährung ist meist ganz vorne mit dabei. Doch wie weit kann und darf diese Entwicklung gehen?

Das 17. Heidelberger Ernährungsforum beschäftigt sich mit dem „Megatrend Gesundheit“ und diskutiert wesentliche damit verbundene Fragen: Wie hat sich das Verständnis von Gesundheit gewandelt und warum? Kann, darf oder muss der Mensch zu seinem gesundheitlichen Glück gezwungen werden und wie reagiert er darauf? Weshalb nehmen Männer ihre Gesundheit weniger ernst als Frauen und wie können Projekte der Gesundheit dienen, ohne erhobenen Zeigefinger und Zwang?

Die Tagung richtet sich an WissenschaftlerInnen, Ernährungsfachkräfte, MultiplikatorInnen und Interessierte aus Medizin, Psychologie und Politik, die im Bereich Gesundheit und Ernährung tätig sind.

Leitung:

Dr. Beate Grossmann, Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V., Bonn

Dr. Gesa Schönberger, Dr. Rainer Wild-Stiftung, Heidelberg

Mittwoch, 25. September 2013

09.30 Ankunft, Anmeldung

10.00 Begrüßung und Einführung

Dr. Gesa Schönberger, Dr. Rainer Wild-Stiftung, Heidelberg

Dr. Beate Grossmann, Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V., Bonn

10.45 So sollt ihr leben! Ärztliche Gesundheitslehren im historischen Kontext

Prof. Dr. Dr. Daniel Schäfer, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität Köln

11.30 Pause

12.00 Was ist eigentlich Gesundheit?

Prof. Dr. Eberhard Göpel, Kooperationsverbund Hochschulen für Gesundheit e.V., Berlin

12.45 Mittagessen

14.00 Rezepte aus dem Parlament? Ernährung und Politik

Rainer Steen, Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis, Heidelberg

14.45 Kosten, Nutzen und Gefahren des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Dr. Burkhard Schmidt, Mannheim Institute of Public Health, Universität Heidelberg

15.30 Pause

16.00 Männer und ihre Gesundheit

Prof. Dr. Monika Sieverding, Psychologisches Institut, Universität Heidelberg

16.45 In Gesellschaft essen wir anders

Prof. Dr. Georg Felser, Wirtschaftspsychologie, Hochschule Harz, Wernigerode

17.30 Ende

19.00 Gemeinsames Abendessen
(Restaurant Stadtgarten, Heidelberg Zentrum)

Donnerstag, 26. September 2013

09.00 Gesundheitsberatung: Kompetenzentwicklung oder Stalking?

Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer, Institut für Soziologie, Pädagogische Hochschule Freiburg

Dr. Diana Sahrai, Institut für Pädagogik, Universität Duisburg-Essen

09.45 Orthorexia nervosa – Besessen vom Essen?

Prof. Dr. Wolfgang Herzog, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Universitätsklinikum Heidelberg

10.30 Pause

11.00 Ressourcenorientiertes Arbeiten in der Gesundheitsförderung

Dr. Antje Richter-Kornweitz, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Hannover

11.45 Gesundheit fördern ohne Diktat. 20 Jahre BZgA Jugendaktion „Gut drauf“

Prof. Dr. Steffen Schaal, Institut für Naturwissenschaften und Technik, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Reinhard Mann, Deutsches Institut für Kinder- und Jugendgesundheit, Berlin

Moderation Dr. Gesa Schönberger, Dr. Rainer Wild-Stiftung, Heidelberg

13.00 Gesundheit ohne Diktat? Zusammenfassung und Ausblick

Dr. Beate Grossmann, Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V., Bonn

13.30 Ende mit Imbiss



Dr. Rainer Wild-Stiftung
Stiftung für gesunde Ernährung

in Zusammenarbeit mit

bvpg

Bundesvereinigung
Prävention und
Gesundheitsförderung e.V.